

Grüne Impulse setzen

Der neue Vorstand des Kreisverbands Bamberg-Stadt

Aktive Mitgestaltung bürger-naher, sachorientierter Politik liegt den im Februar neu gewählten Vorständen Gilla Filkorn, Gerald Körner und Kiki Laaser besonders am Herzen. Neu ins Leben rufen wollen die drei eine Gesprächsreihe „Grüne Impulse zu kommunalpolitischen Themen“. Hier sollen Bürger und Bürgerinnen sich hautnah über aktuelle Themen und ihre politischen Gestaltungsmöglichkeiten informieren können. Außerdem will man die thematischen Arbeitsgruppen (wieder) aktivieren, um ein großes Spektrum an Fachkompetenz und mehr Interessierte einzubinden. Angedacht sind neben dem bestehenden AK ÖPNV Arbeitskreise zum Thema Wirtschaft/Soziales, Mobilfunk, Genfood/Ernährung/Landwirtschaft. Selbstverständlich wird der neue Vorstand die gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem KV Bamberg-Land und der Bamberger Bundestagabgeordneten Ursula Sowa weiter pflegen und ausbauen.

Um alle Interessierten schnell und umfassend über alle grünen Aktivitäten zu informieren, gibt es jetzt alle drei Monate den



Der Vorstand im Grünen-Büro, v.l.n.r.: Kiki Laaser, Gerald Körner, Gilla Filkorn.

Flyer „Grüne(s) aus Stadt und Land“. Zu haben ist er an verschiedenen Stellen in der Stadt und natürlich im Grünen-Büro in der Austr. 14.

Who is who?

Gilla Filkorn ist 51 Jahre alt, Diplom-Kauffrau, verheiratet und hat zwei Söhne. Nach langer Tätigkeit im Bamberger Kinderschutzbund arbeitet sie jetzt im Bildungshaus Marianum. Schwerpunkt ihrer Arbeit wird der Bereich Familienpolitik und Soziales sein.

Gerald Körner ist seit 42 Jahren der Stadt Bamberg treu geblieben, wo er auch heute mit seiner Frau und seinen beiden Kindern lebt. Zunächst war er als Restaurantbesitzer in Bamberg tätig und kam dann über den Landschaftsgartenbau zu seinem jetzigen Beruf als Feng-Shui-Berater. Gerald engagiert sich vor allen Dingen für den sinnvollen Umgang mit Mobilfunk.

Kiki Laaser arbeitet in der Marketingabteilung einer Bank. Sie ist 41 Jahre alt und kommt aus der Hochschulpolitik. Ihre Schwerpunkte sind außerdem die Außen- und Wirtschaftspolitik.

Kontakt zum GAL-Vorstand:

Büro in der Austrasse 14, Tel. 22280, oder per Mail direkt: gilla.filkorn@gal.bamberg.de, gerald.koerner@gal.bamberg.de, kiki.laaser@gal.bamberg.de.

Ein-Auf-Mitmischen

Die GAL-Stadtratsfraktion wird 20 Jahre



Wahlplakat der GAL zur Kommunalwahl 1984: Die drei Herren im Anzug, Max Reichelt (damals SPD-Fraktionsvorsitzender), OB Paul Röhner und Dieter Weinsheimer (damals noch SPD-Stadtrat), schaffen gerade Platz für das „Parkhaus am Dom“.

„Damit man draußen weiß, was drinnen los ist ...“ – Das war der Wahlslogan der Grün-Alternativen Liste GAL, als sie 1984 erstmals für den Bamberger Stadtrat kandidierte und auf Anhieb mit drei Mandaten ins Rathaus einzog. Seither ist bei jeder Kommunalwahl ein weiterer Sitz dazu gekommen – mittlerweile „überwachen“ sechs GAL-Köpfe, was drinnen los ist.

Aus Anlass des Jubiläums veranstaltet die GAL-Stadtratsfraktion für alle Interessierten einen unterhaltsamen Streifzug per Fahrrad zu kommunalpolitischen Stationen ihrer 20-jährigen Geschichte:

„20 Jahre Abstrampeln“, 16. Mai 2004, 14 Uhr, Treffpunkt Rathaus Maxplatz, Dauer 2,5 Stunden.

Impressum

Die g9Z wird von der Redaktionsgruppe der Grün-Alternativen Liste Bamberg gestaltet: Petra Friedrich, Dr. Gerd Rudel, Sylvia Schaible

Verantwortliche Redakteurin (auch für Anzeigen): Sylvia Schaible, Grüner Markt 7, 96047 Bamberg

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Kiki Laaser, MdB Ursula Sowa, Dominik Brehm, GastautorInnen: Florian Betz, Rosa Brunner und Judith Siebersberger, MdEP Elisabeth Schroedter

Fotos: Erich Weiß, Sylvia Schaible

Karikaturen: Christiane Pfohlmann

Gestaltung und Satz: Erich Weiß Verlag, Bamberg

Druck: Obermain Tagblatt, Lichtenfels

Herausgeber: Bündnis 90/Die Grünen/Alternative Liste, Kreisverband Bamberg-Stadt

Auflage: 12.000

Nr. 62 / Mai 2004

g9Z euse
was Sie im FT nicht lesen können

Falscher Schmuck für MdLs

Man liest sie immer wieder – vollmundige Verkündigungen von CSU-Landtagsabgeordneten in ihren Wahlkreisen: Da tut MdL XYZ hochherrschafflich kund, dass der Freistaat Bayern den Wahlkreis ABC mit soundsoviel Millionen Schlüsselzuweisungen bedenkt. Verkauft wird das gemeinhin, als sei diese Summe nur durch den engagierten Einsatz des jeweiligen örtlichen CSU-Mandatsträgers möglich geworden.

Doch tatsächlich sind die

Schlüsselzuweisungen der Anteil an den vom Staat erhobenen Gemeinschaftssteuern, der den Kommunen schlicht und ergreifend zusteht. Berechnet wird der Betrag entsprechend der Wirtschafts- und Finanzkraft sowie der Größe und Einwohnerzahl der Städte und Gemeinden. Von Verhandlungsgeschick einzelner Abgeordneter also keine Spur.

Diese Tatsachen verfälschende Verlautbarungspraxis beklagte jüngst sogar der Bayerische Städtetag in seinem In-

formationsbrief. Denn sogar die Städte selbst erfahren die Höhe ihrer Schlüsselzuweisungen in der Regel erst aus der Presse. Der bayerische Städtetag dazu sarkastisch: „Statt die Daten den betroffenen Städten, Gemeinden und Landkreisen mitzuteilen, informiert das Finanzministerium zuerst die Landtagsabgeordneten, die die Zahlen dann im Wettlauf miteinander an die jeweiligen Zeitungen weitergeben.“

Also Vorsicht vor solchen Füllhornmeldungen!

Gefundenes Fressen

Investoren nehmen's von den Lebenden, aber am liebsten wohl von der öffentlichen Hand. Die Investorfirma des Forums an der Forchheimer Straße (BfG Immowert GmbH & Co) macht da keine Ausnahme und die Stadt Bamberg leidet auch nicht.

Bekannt ist, dass der Stadtrat (gegen die Stimmen der GAL) dem Bauherren schon kostspielige Unterstützung zugesichert hat, um das Projekt zu verwirklichen. Die Stadt verkaufte die Grundstücksfläche für einen Schnäppchenpreis, übernahm den größten Teil der Altlastenentsorgung (über 500.000 Euro), spendierte Straßenausbau inklusive Ampelanlage (153.000 Euro) und Lärmschutzwand (150.000 Euro).

Auch für den Parkplatz bastelte man einen Deal. Laut notarieller Vereinbarung im Jahr 1999 sollte Immowert den Parkplatz im Auftrag der Stadt bauen und dafür als Gegenleistung 500.000 DM bekom-

men. Danach sollte die Anlage wieder in den Besitz und die Unterhaltungspflicht der Stadt zurückgehen, genutzt natürlich von BesucherInnen des Forums und der dortigen Geschäfte. Vertraglich fixiert wurden auch bestimmte Qualitäten des Parkplatzes wie Regenwasserversickerung, Aufbau der Oberfläche, Begrünung usw.

Doch trotz des guten Geschäftes hält sich der Investor seit Jahren nicht an diese Abmachungen. Gebaut wurde der Parkplatz zwar, aber offensichtlich in der Hoffnung, dass man der Stadt jede Schludrigkeit aufdrehen kann.

Eine lange Mängelliste hat sich inzwischen ergeben: Die Fläche ist entgegen den Vereinbarungen so versiegelt, dass Regenwasser nicht versickert, Oberflächenwasser nicht ordentlich abgeleitet werden kann und die Bewässerung der vorgesehenen Pflanzen nicht funktioniert. Schon jetzt sind Schädstellen an der

Oberfläche feststellbar. Bei genauen Prüfungen hat sich herausgestellt: Die Parkieranlage wurde nicht vertragsgemäß ausgeführt und entspricht nicht einem Wert von 500.000 DM. Fazit: Der städtische Entsorgungs- und Baubetrieb EBB, der künftig für den Parkplatz zuständig sein soll, weigert sich, den Platz in diesem Zustand zu übernehmen. Denn zu Recht sehen es die dortigen Fachleute nicht ein, dass nun der EBB für die in überdurchschnittlichem Maß zu erwartenden Reparaturen und Sicherungspflichten aufkommen soll. Dieser Einschätzung hat sich nun auch der Rechnungsprüfungsausschuss angeschlossen.

Man darf gespannt sein, wie sich nun die Stadtspitze verhält. Wenn sie sich weiterhin als Weichei präsentiert, bräuchte sie sich nicht wundern, als gefundenes Fressen für Investoren zu enden.

Termine

Sonntag, 9. Mai 2004, 11 Uhr: Verleihung des GAL-Agenda-Preises an das Projekt Fuchsenwiese
Matinee auf der Fuchsenwiese

Montag, 10. Mai 2004, ab 13 Uhr: MdL Barbara Rütting in Bamberg
Fit, flott, Vollwert – Gesunde Pausensnacks.
Informationsnachmittag in der Austrasse mit Kostproben von Hofcafé und Pamina, Bücher von Colibri

Montag, 10. Mai 2004, 17 Uhr: Grünes Polit-Rondo
offenes BürgerInnengespräch mit MdB Ursula Sowa und der GAL-Stadtratsfraktion
Rondo-Café am Schönleinsplatz

Donnerstag, 13. Mai 2004, 19.30 Uhr: GAL-Plenum
Brudermühle, Schranne 1

Sonntag, 16. Mai 2004, 14 Uhr: 20 Jahre Abstrampeln – Ein Streifzug per Rad zu GAL-kommunalpolitischen Stationen
anlässlich 20 Jahre GAL-Fraktion im Bamberger Stadtrat
Treffpunkt Rathaus Maxplatz

Donnerstag, 27. Mai 2004 16 Uhr: MdEP Elisabeth Schroedter zu Gast in Bamberg
Fachgespräch zu EU-Osterweiterung
DGB-Haus, Herzog-Max-Str.

Donnerstag, 27. Mai 2004, 19.30–21 Uhr Vortrag:
Stress durch Strom und Strahlung
Öko-Haus, Armeestr. 5, Bamberg, Tel. 915200

Mittwoch, 4. Juni 2004: Rebecca Harms, Spitzenkandidatin der deutschen Grünen für die Europawahl, in Bamberg

Donnerstag, 17. Juni 2004, 19.30 Uhr: GAL-Plenum
Brudermühle, Schranne 1

Samstag, 19. Juni 2004, 14 Uhr GAL-Spaziergang über den ökologischen Lehrpfad
Am weißen Kreuz auf dem Michelsberg